

## Entwicklung Online-Shopping im Lebensmittelhandel

- Der Anteil der Online-Shopper, die auch Lebensmittel oder Getränke im Netz bestellen, ist von 10 Prozent im Jahr 2012 auf derzeit (2016) rund 28 Prozent gestiegen.
- Bei den 30- bis 49-Jährigen beträgt der Anteil 33 Prozent.
- 43 Prozent haben dabei Online-Shops von Supermärkten, die auch stationären Handel betreiben, gewählt (zum Beispiel rewe.de oder bringmeister.de).
- 38 Prozent haben bei reinen Online-Lebensmittelhändlern mit umfassendem Sortiment geordert (beispielsweise wie mytime.de oder emmas-enkel.de)
- 18 Prozent der Online-Lebensmittel-Käufer haben bei einem Online-Händler für spezielle Warengruppen wie Wein oder Süßigkeiten eingekauft.
- 15 Prozent haben bei einem klassischen Online-Versandhandel oder einer Auktionsplattform (Amazon oder Ebay) bestellt.
- 87 Prozent der Online-Shopper von Lebensmitteln haben haltbare Lebensmittel wie zum Beispiel Nudeln oder Mehl gekauft.
- 31 Prozent frische Lebensmittel wie Obst und Gemüse.
- 18 Prozent der Lebensmittel-Online-Shopper tun das regelmäßig.
- 39 Prozent manchmal.
- 33 Prozent selten.
- 9 Prozent haben bisher erst einmal online bestellt.

## Zufriedenheit

- 36 Prozent sind mit dem Einkauf von Lebensmitteln im Internet „sehr zufrieden“.
- 55 Prozent sind „eher zufrieden“.
- 7 Prozent sind „eher nicht zufrieden“.

## Warum Lebensmittel nicht online gekauft werden

- 60 Prozent wollen nicht auf eine Lieferung warten.
- 59 Prozent haben Zweifel an der Frische der Lebensmittel.
- Die Versandkosten sind für 32 Prozent ein Hinderungsgrund,
- 7 Prozent haben Datenschutzbedenken.

Quelle: Repäsentative Umfrage von [Bitkom](#) bei 1.135 Internetnutzer ab 14 Jahren befragt, darunter 1.111 Online-Shopper.